

# Pfarreiblatt

4 · 2023

Seelisberg

12.2. – 26.2.2023



Lang hed's duired, jez isch's sowiit,  
d'Gross Grindä gend widr under d'Liit,  
mit Umzugswagä und dr Chatzämuisig Schaar,  
demer fiirä iisers Zunftmeischerpaar!

Samstag, 18. Februar, ab 13.30 Uhr, Umzug der Gross-Grindä-Zunft

# Liturgischer Kalender

## **Samstag, 11. Februar**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:  
Hilda Huser, Weidli

Jakob und Rosa  
Truttmann-Arnold und  
Familien, Mythenblick

## **Sonntag, 12. Februar**

10.30 Eucharistiefeier  
mit Daniel Guillet

Kollekte: Seelsorgeopfer  
im Dekanat Uri

## **Mittwoch, 15. Februar**

9.00 Eucharistiefeier in der  
St. Anna-Kapelle in Volligen

## **Samstag, 18. Februar**

**kein** Gottesdienst

## **Sonntag, 19. Februar Fasnachtsgottesdienst**

10.30 Eucharistiefeier  
mit Daniel Guillet  
fasnächtlich gestaltet mit der  
Gross-Grindä-Zunft

Zunftgedächtnis

anschliessend  
Kaffeeausschank durch die  
Zunft vor der Kirche

Kollekte: Pflegekinder-Aktion  
Zentralschweiz

## **Mittwoch, 22. Februar Aschermittwoch**

20.00 Eucharistiefeier in der  
Pfarrkirche mit  
Aschenauflegung

Kollekte: Fastenaktion



## **Samstag, 25. Februar**

19.30 Eucharistiefeier mit  
Daniel Guillet in der Kapelle

## **Sonntag, 26. Februar 1. Fastensonntag**

10.30 Eucharistiefeier  
mit Walti Mathis

Stiftjahrzeit für:  
Jakob und Rosa  
Truttmann-Arnold und  
Familien, Mythenblick

Kollekte: Fastenaktion



**Fastenaktion**

## **Weltgebetstag**

Freitag, 3. März,  
um 19.30 Uhr

in der Pfarrkirche **Emmetten**



Homepage:  
[www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
Postfach 31, Seestr. 18,  
6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Monika Wipfli  
Telefon: 041 820 12 88  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gisler  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:  
Monika Odermatt  
041 820 68 91

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,  
6372 Ennetmoos  
079 624 95 45, [yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Firmweg 18:  
Dan Moldovan  
041 622 12 05  
[dan.moldovan@beckenried.ch](mailto:dan.moldovan@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Edy Huser  
Hofstettliweg 5  
079 588 43 53

Redaktionschluss für  
Nr. 5:

25.2. bis 12.3.23

**15.2.2023**

## **"Gemeinsam statt einsam"**

Am **Dienstag, 14. Februar 2023**, im  
Wohnhaus Alpenblick im Gemeinschaftsraum  
von 13.30 - 16.30 Uhr.



## **24. Februar**

Restaurant Träumli

## Liebe Spenderinnen und Spender

**Wir leben in einer Zeit, in der es uns gut geht. Wohlstand verpflichtet und lädt ein zum Teilen. In diesem Jahr teilen wir solidarisch mit den Schwestern und Brüdern im Senegal. Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe.**

Senegal ist ein Land in Afrika mit Meeranstoß und reicht von der trockenen Sahara im Norden bis zum tropischen Süden bei Gambia und Guinea-Bissau. Der Reichtum kommt aus dem Meer und gibt Arbeit und Nahrung. Doch das verschmutzte Wasser aus dem Innern des Landes reduziert den Erfolg der Fischer immer mehr. Kommt dazu, dass ganze Fangflotten von Europa den Ertrag der einheimischen Fischer vermindern. Fischereigenossenschaften helfen sich selber und wir unterstützen ihre Eigeninitiative.



80 Prozent der Bevölkerung sind Kleinbauern, die in der Landwirtschaft auf fruchtbarem Boden im Süden des Landes ihren Lebensunterhalt erarbeiten. Senegal ist ein fruchtbares Land und ist reich an Baumnüssen, Südfrüchten, Baumwolle, Getreide, Hirse, Mais und Gemüse. Die kleinbäuerliche Landwirtschaft leidet aber unter dem Klimawandel und unregelmässigem Regen. Kommt dazu, dass die Bauern ihre Ernte an Händler verkaufen müssen, die den Preis bestimmen. Die Lebensmittelpreise steigen. Es kommt zu Verschuldung, und die politischen Unruhen wachsen.

Wir unterstützen und begleiten Kleinbauern, die eine «Kalebasse» gründen, das sind Solidaritätsgruppen. Damit können sie günstiger einkaufen und ihre Ernte zu einem

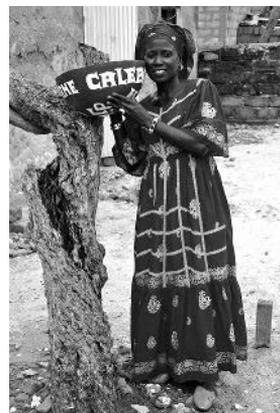
fairen Preis auf den Markt bringen. Die «Kalebasse» ist auch eine Kleinbank. Die Kleinbauern können in die «Kalebasse» einzahlen, die das Geld aufbewahrt und in Notfällen einen Kredit gewährt.

Unsere Unterstützung dient nicht bloss zum Überleben. Es geht um die Zukunft eines Landes und das sind die Kinder. Die Hälfte der Kinder hat keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Wir unterstützen kleine Gemeinschaften und ihre lebhungrigen und lernbegierigen Kindern und Jugendlichen. Sie wollen mit ihren Talenten eine Heimat aufbauen, die zum Bleiben ermöglicht und animiert. Wir unterstützen den Bau von Schulräumen und das nötige Schulmaterial.

*«Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung für diese Welt» (Kamerun)*

Im Namen der Schwesterkirche von Senegal danke ich Ihnen herzlich für die Unterstützung. Ich wünsche Ihnen die Huld und den Frieden eines menschenfreundlichen Gottes, der uns reichlich beschenkt mit allem, was wir zum Leben brauchen.

Walter Mathis, Pfarrer



**Jetzt mit TWINT spenden!**

 QR-Code mit der TWINT App scannen  
 Betrag und Spende bestätigen



Fachstelle KAN

## Im Einklang mit der Natur

**Mit Menschen unterwegs zu sein, ist ein wesentlicher Teil der Arbeit in der Kirche. So hat Severin Luther, Fachbereichsleiter Diakonie der Katholischen Kirche Nidwalden, Anfang Januar eine Gruppe von ukrainischen Schutzsuchenden nach Maria-Rickenbach begleitet und ihnen die Schönheit der Natur und den Wallfahrtsort als Kraftquelle nähergebracht.**

### Erwartungsvoll

Am frühen Morgen des 4. Januars zeigten sich erstaunlich wenige Wolken. Das war eine perfekte Ausgangslage für eine kleine Gruppe von 18 Erwachsenen und 8 Kindern, die an diesem Tag ein ganz spezielles Unterfangen vorhatten. Den Gesichtern der Teilnehmenden waren die verschiedensten Erwartungshaltungen zu entnehmen.



Die Wallfahrtskirche von Maria-Rickenbach, erste Station des Tages

Bilder: Fachstelle KAN

Das lag daran, dass nicht allen das Programm im Detail bekannt war – ein kleiner Überraschungseffekt war uns ebenfalls wichtig.

### Gemeinsames Projekt

Der Verein NeSTU (Netzwerk Schweiz – Transkarpatien/Ukraine) hatte zusammen mit der Diakoniestelle der Katholischen Kirche Nidwalden beschlossen, ukrainischen Schutzsuchenden im neuen Jahr eine Wallfahrt nach Maria-Rickenbach zu ermöglichen. Der Tag sollte im Zeichen des Friedens stehen und Mut sowie Solidarität vermitteln.

### Es geht los!

Der Zug fuhr pünktlich am Stanser Bahnhof ein und war erstaunlich gut gefüllt. Die Kontrolle, ob alle eingestiegen waren, war die leichteste Übung. Doch im Zug selbst war dann die Übersicht dahin. Denn auch die kleinste Gruppe verteilt sich bei so wenig Sitzgelegenheiten über mehrheitlich den gesamten Zug. Wir hielten die Hoffnung aufrecht, dass niemand den Ausstieg verpasste. Und siehe da, es funktionierte perfekt.

Inklusive Kinderwagen nahm die kunterbunte Truppe der Neujahrspilger den Weg zur Talstation Niederrickenbach in Angriff. Dank der Souveränität des Seilbahnteams vor Ort gelangten wir in zwei Bähnchen jeweils bergwärts und wieder retour, ohne den Betrieb der Seilbahn für andere Fahrgäste zu blockieren. Die allgemeine Verblüffung, dass jeder noch ein persönliches Billet erhielt, legte sich ebenfalls schnell.

### Kirche und Natur

In Maria-Rickenbach angekommen, gab es die offizielle Begrüssung und alle Infos zum Programm. Als Gruppe spazierten wir zur Kirche der Kaplanei, wo wir von Marino Bosoppi-Langenauer empfangen wurden. Bevor wir den spirituellen



*Die Teilnehmenden geniessen das herrliche Bergpanorama*

Teil in der Kirche starteten, liessen wir zuerst das Panorama, das sich uns bot, auf uns wirken. Das Wetter hielt, ein grosser Mehrwert.

Anschliessend wurden wir über die Entstehung und die Geschichte von Maria-Rickenbach informiert und konnten Fragen aller Art stellen. Die erfrischend präsenste Runde beendete dann die erste Etappe mit einem Gruppensegen, den wir uns, die Hand auf die Schulter des Gegenübers auflegend, gegenseitig zusprachen.

### **Über Stock und Stein**

Dann wanderten wir zusammen ein kleines Stück in die Höhe zu einer Feuerstelle. Hier nahmen wir feine Knuspergipfeli vom Christen Beck und Beckenrieder Orangenmost zu uns. Für die Kleinen huschten noch ein paar Schokomäuse über den Tisch. Ein paar Herren, die es sich zutrauten, versuchten sich am Feuer. Bratwürste oder Ähnliches waren allerdings nicht eingeplant. Das Feuer sollte zum Verweilen einladen. Jene, die noch Lust hatten, wanderten in einer kleineren Gruppe über Stock und Stein in den Wald und liessen sich von Kari Grunder durch die Natur führen.

### **Hungrig**

Nach dieser zusätzlichen Exkursion durch die Kraftstätten des Waldes trafen wir uns wieder bei der Feuerstelle und nahmen in aller Ruhe den Weg zurück ins Dorf. Dort kehrten wir im Pilgerhaus ein, wo wir uns mit kalten Plättlis und Kräuterpunsch aus der Region versorgten. Die herzliche Gastfreundschaft des Pilgerhausteams rundete den Tag passend ab. Die Stimmung war wunderbar: offene strahlende Gesichter, aus vielen Ecken war Gelächter zu hören, Gespräche waren im Gange, währenddem die Kinder ausgelassen spielten. Ganz so, als wären zumindest für diesen Moment alle Lasten und Sorgen vergessen.



*Das Zvieri im Pilgerhaus hatten sich alle redlich verdient*

So endete dieser Tag voller Dankbarkeit schliesslich wieder am Bahnhof Stans, wo sich alle voneinander herzlich verabschiedeten.

*Severin Luther*

Fasnacht

## Humor und Glaube - ein ungleiches Paar?

**Die Fasnacht ist in den katholischen Gebieten die Zeit vor der Fastenzeit. Spass, Freude, Narrenfreiheit auf der einen Seite und Besinnung, Ersthafigkeit und Entsaugung auf der anderen Seite. Passen Humor und Glaube überhaupt zusammen?**

Für viele Menschen ist die Fasnacht die schönste Zeit im Jahr. Man trifft sich unbeschwert mit Gleichgesinnten in den Strassen, kleidet sich nach Lust und Laune und lässt der Narrenfreiheit freien Lauf. Den oftmals beschwerlichen Alltag legt man für einige Stunde getrost ab. Die Freude am Leben steht im Vordergrund.



*Zum Lachen: Ein Fabelwesen an einem Seiteneingang der Kirche San Nicolao in Giornico... Bilder: Fachstelle KAN*

Dass die Fasnacht mit dem Christentum in Verbindung steht, wissen viele Fasnächtler. Sie ist, wie ihr Name schon sagt, die «Nacht vor dem Fasten», also die Zeit vor Beginn der Fastenzeit an Aschermittwoch.

Im alttestamentlichen Buch Kohelet steht: «Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: ...eine

Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz» (Koh 3,4).

Eine Zeit zum Lachen und eine Zeit für den Tanz? Ja, der biblische Glaube hat nichts gegen die Lebensfreude, deren Ausläufer Lachen, Schmunzeln, Feiern und der Tanz und viele mehr sind und andere Menschen mitreissen. Die Bibel ruft vielmehr dazu auf, sich zu freuen, und zwar zu jeder Zeit. «Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich: Freut euch!» (Phil 4,4), schrieb schon der Apostel Paulus an die Gemeinde in Philippi.

Humor und Glaube gehören zusammen, nicht nur vordergründig in der Verbindung von Fasnacht und Fastenzeit. Beide helfen dabei, den Alltag zu bewältigen. Sie bauen auf und relativieren die Wirklichkeit mit ihren oftmals herausfordernden und ungerechten Seiten, und führen dazu, auf eine gesunde Distanz zur Welt zu gehen und doch ganz in ihr zu leben. (Thomas Laubach, Lexikon für Theologie und Kirche, Band V, Spalte 334f.)

Und Humor und Glaube sind zukunftsgerichtet. Wer beide pflegt, verbindet damit die Hoffnung, dass alles eines Tages vollkommen, d.h. gut, friedlich, aufrichtig, gerecht, unverhüllt sein wird.

*Gian-Andrea Aepli*



*...und auf einer Säule in der Krypta*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Info: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch)):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse) 09.30 Uhr (Pfarreimesse) 17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr (Konventmesse) 11.00 Uhr (Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Info: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch)):

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

[www.kapuzinerkirche.ch](http://www.kapuzinerkirche.ch)

Laudes mit Kommunionfeier  
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

### Spiritualität

#### im Kloster St. Klara

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)

Eucharistiefeier  
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

### Sinnklang

[www.sinnklang.ch](http://www.sinnklang.ch)

jeweils Samstag, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans

11.02.2023

Text: Ruth und Armin Würsch,  
Joseph Bachmann  
Musik: Ruth und Armin Würsch,  
Joseph Bachmann

18.02.2023

Text: Thomas Ittmann

Musik: Wolfgang Sieber, Orgel

### Maria Rickenbach

[www.maria-rickenbach.ch](http://www.maria-rickenbach.ch)

Gottesdienst in der Kirche  
jeden Sonntag, 10.30 Uhr

### Fernsehgottesdienste

Eucharistiefeier aus der  
Pfarrkirche St. Oswald, Zug  
mit Pfarrer Reto Kaufmann  
Thema: Gerechtigkeit  
SO 12.02.2023, 10.00 Uhr  
SRF 1

Eucharistiefeier aus der Kirche  
am Schulcampus Sacré Coeur  
in Pressbaum, Erzbistum Wien  
Thema: Gott mag es bunt und  
lebendig

SO 19.02.2023, 09.45 Uhr  
ZDF

### Radiopredigt

mit Andrea Meier, röm.-kath.  
Theologin und Geschäftsleiterin  
Offene Kirche Bern  
SO 19.02.2023, 10.00 Uhr  
SRF 2 Kultur

### Gottesdienste im Frauenkloster Sarnen

[www.frauenkloster-sarnen.ch](http://www.frauenkloster-sarnen.ch)

Eucharistiefeier:

MO / DI / DO / FR / SO 08.15 Uhr, MI / SA 11.00 Uhr

Morgengebet: 06.30 Uhr

Mittagsgebet: SO / MO / DI / DO / FR 11.15 Uhr

Abendgebet: 17.15 Uhr

# AZA 6377 Seelisberg

## Post.CH AG

### Impressum

erscheint 14-täglich

### Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

### Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

### Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

## Pfarrreisekretariat



Das Sekretariat ist am  
**Schmutzigen Donnerstag, 16. Februar**  
geschlossen

## Trachtentanz lernen mit der Kinder- und Jugendtanzgruppe Seelisberg



Hast auch du Freude am Trachtentanz und bist mindestens 4 Jahre alt?

Dann bist du bei uns genau richtig. Vorkenntnisse brauchst du keine.

Wir proben ca. alle 14 Tage am Samstag von 9.10 Uhr bis um 11.10 Uhr in der Turnhalle in Seelisberg. Natürlich machen wir auch eine Pause dazwischen. Die Kinder können beim Bus abgeholt und wieder auf den Bus begleitet werden. (Busstation Seelisberg Dorf)

Die Teilnahme ist kostenlos. Kindertrachten können für Fr. 40.- pro Jahr gemietet werden.

Wir tanzen in zwei verschiedenen Altersgruppen.

**Start** am Samstag, den **11. März 2023** Weitere Daten: **25. März** und **1. April**

**Damit wir besser planen können, sind wir froh über eine Anmeldung an:**

Daniela Truttmann  
Rutliweg 4  
6377 Seelisberg  
trachtaelyt@bluewin.ch

**Bei Fragen wende dich an die Leiterinnen:**

**Daniela Truttmann: 079 212 69 94**  
**Martha Zwyszig: 079 249 72 89**  
**Conny Ziegler: 079 489 64 11**

**Wir freuen uns auf den Start im März 2023.**

Daniela, Martha und Conny

**SEELISBERG**  
KINDER- UND JUGENDTANZGRUPPE